

WS 1820-21

S  
ander-  
andort

601

## Präsenzbestand

Benutzung  
nur im Lesesaal



DE A  
601

S  
DE  
A  
601



2013-0109  
A n z e i g e

der

von den Lehrern des Collegii Carolini

in dem

Winterhalbenjahre von Michaelis 1820 bis Ostern 1821

zu haltenden Vorlesungen.



---

Braunschweig, 1820.

Gedruckt in der Fürstlichen Waisenhaus-Buchdruckerei.



Das verwichene Sommerhalbejahr ist von den Studirenden des Collegii Carolini auf eine Art angewendet worden, welche ihnen sehr zum Lobe gereicht, und die Bemühungen der Lehrer mit dem Gefühle nützlich gewirkt zu haben belohnt: Fleiß und Eifer für die Erwerbung neuer Kenntnisse waren vorherrschend; und Empfänglichkeit für das, was Pflicht und wahre Ehre erfordern, hat sich in der Folgsamkeit gegen Gesetze, die zum Besten des Ganzen gegeben sind, rühmlich bewiesen.

Unter der höchsten Leitung des Fürstl. Geheime-Raths Collegii ist die Verwaltung der Angelegenheiten des Carolini in den Händen des Directorii geblieben, das ist aus dem Major Wahn, dem Hofrath Emperius, und dem Collegienrath Buhle, als Syndikus, besteht.

Durch die wohlthätige Fürsorge, welche die hohe Landes-Regierung fort-dauernd unserer Lehranstalt zu widmen geruht, wird der Unterricht im philologischen, literarischen und ästhetischen Fache wieder einen weitem Umfang erhalten. Mehrere dahin gehörige Vorträge, deren Wichtigkeit für das gründliche Studium der classischen Literatur, und die Bildung des Geistes und Geschmacks anerkannt ist, von denen die meisten vormals von unserm unvergeßlichen Eschenburg mit so vielem Nutzen gehalten wurden, werden künftig wieder einen doppelten Cursus von Vorlesungen ausmachen. Den Unterricht über Griechische und Römische Alterthümer, Griechische und Römische Bildungs- und Literargeschichte, über Archäologie und Mythologie, wird der Hofrath Emperius; die Vorlesungen über allgemeine Wissenschaftskunde, allgemeine Literargeschichte, Logik und Metaphysik, über die Theorie und Literatur der schö-



nen Redekünste vorzüglich bei den cultivirtesten neuern Völkern, und über die Anfangsgründe der historischen Hülfswissenschaften, Chronologie, Genealogie, Numismatik, Diplomatik u. a. (mit Ausschluß der Geographie und Statistik) wird der Collegienrath Buhle übernehmen.

Außerdem wird die Interpretation der Griechischen und Römischen Classiker, so wie der gründliche grammatische Unterricht in beiden gelehrten Sprachen, bald zu erwartende neue Hülfe gewinnen.

Die Gegenstände der Vorlesungen und Uebungen, mit denen die Lehrer des Collegii Carolini sich und ihre Zuhörer im nächsten Winterhalbjahre beschäftigen werden, sind folgende:

## I. Literatur.

Der Collegienrath und Professor Buhle wird Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr die allgemeine Wissenschaftskunde vortragen, d. i. encyclopädisch das gesamte Gebiet der Wissenschaften in seinem systematischen Zusammenhange charakterisiren; die Begriffe der einzelnen Disciplinen, und die Merkmale ihrer gegenseitigen Verschiedenheit, entwickeln; und bei jeder derselben die Zuhörer mit einigen der vorzüglichsten Werke und Handbücher darüber bekannt machen.

## II. Alte klassische Literatur.

Der Hofrath und Professor Emperius wird Dienstags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr die Römischen Alterthümer, oder die inneren Einrichtungen des Römischen Staats in Rücksicht auf politische Verfassung, Religionswesen, Kriegswesen, und häusliches Leben darstellen, hauptsächlich zum bessern Verständnisse der Römischen Klassiker, und zur Vorberereitung auf das Studium des Römischen Rechts.

Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr wird er eine Auswahl von Gedichten der Griechischen Dichter Theokritus, Bion, Moschus und Kallimachus erklären.

Dienstags und Freitags in denselben Stunden wird er auserlesene Gedichte des Juvenal, Papinius Statius, Claudianus, und die Gefangenen des Plautus erläutern.

Der Collegienrath und Professor Buhle wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr die im verwichenen Semester angefangene Erklärung der Oden des Horaz fortsetzen; und sich mit dem vierten Buche derselben, den Epoden, und der Epistel an die Pisonen, beschäftigen.

An denselben Tagen von 3 bis 4 Uhr wird er seine Zuhörer in Lateinischen, öffentlich von ihm, so wie bisher geschehn, zu beurtheilenden Aufsätzen üben; in der etwa übrigen Zeit aber Briefe des Cicero aus den Sammlungen ad diversos und ad Atticum, auch wohl einige Briefe des jüngern Plinius mit ihnen, besonders in Hinsicht auf den lateinischen Styl, durchgehn.

Der Professor Scheffler wird im Griechischen Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr die Erklärung der Antigone des Sophokles fortsetzen, und nach deren Beendigung den Drest des Euripides erläutern; Dienstags und Freitags aber, in eben den Stunden, in der Erklärung der Rede des Demosthenes über die Krone fortfahren; und wenn diese beendigt ist, einige Abschnitte aus Herodots Geschichten kurzforisch lesen.

Im Lateinischen wird er mit der Erklärung der Annalen des Tacitus, vom vierzehnten Buche an, fortfahren, Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr.

Der Professor Petri wird Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr die ihm eingelieferten Lateinischen und Griechischen Stylübungen durchgehn und verbessern; auch metrische Versuche in beiden Sprachen corrigiren.

## III. Neuere Sprachen und Literatur.

### 1. Deutsche Sprache.

Der Kirchenrath und Domprediger Wölff wird am Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr seine Vorlesungen über den deutschen Styl nach eigenen Hefen von Neuem anfangen, und die gegebenen theoretischen Regeln mit praktischen Uebungen seiner Zuhörer in abzufassenden Aufsätzen verbinden.



## 2. Englische Sprache und Literatur.

Der Hofrath und Professor Emperius wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr die besten prosaischen Aufsätze aus dem ersten Theile von Ideler's Handbuche der Englischen Sprache und Literatur erklären.

Dienstags und Freitags wird er in denselben Stunden außerlesene Gedichte aus dem zweiten Theile dieses Werks mit seinen Zuhörern lesen, die er auch öfter im Uebersetzen in's Englische üben wird.

## 3. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Röchy wird Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr die Erklärung der Trauerspiele des Racine fortsetzen.

Montags und Donnerstags in denselben Stunden wird er die Regeln der Französischen Sprache auf eine den Bedürfnissen seiner Zuhörer angemessene Weise vortragen.

Sonnabends von 3 bis 5 Uhr wird er seine Zuhörer im Französisch = sprechen üben.

## 4. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Röchy wird Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr mit den Geübtern einen Italienischen Dichter lesen.

Montags und Donnerstags in eben den Stunden lehrt er die Grundsätze der Sprache nach Fornasari.

## IV. Geschichte.

Der Hofrath und Professor Emperius wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr die Geschichte des Mittelalters, vom Untergange des Weströmischen Reichs bis auf die Kirchenreformation im Anfange des sechzehnten Jahrhunderts, vortragen.

Der Professor Dr. Steger wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr die neueste Geschichte bis zum J. 1820 vortragen.

An denselben Tagen von 5 bis 6 Uhr die statistische Geographie von England, den Niederlanden, Italien und der Türkei.

## V. Philosophie.

Wegen der Vorlesungen des Professors Freiherrn von Ceden-  
dorff wird noch das Nähere bestimmt werden.

Der Collegienrath und Professor Buhle wird Montags, Donnerstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr die Anfangsgründe der theoretischen Philosophie d. i. die Logik mit steter Hinweisung auf den praktischen Gebrauch der dahin gehörigen Regeln beim wirklichen Denken; hernach die wichtigsten metaphysischen Probleme abhandeln, auf die berühmtesten neuern philosophischen Systeme, namentlich aus der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, Rücksicht nehmend.

Dienstags, Mittwochs und Freitags in denselben Stunden wird er das allgemeine Naturrecht erörtern.

## VI. Religion.

Der Kirchenrath und Domprediger Wolff, welcher im verflossenen halben Jahre die Geschichte des Glaubens an ein künftiges Leben, die Meinungen der verschiedenen Völker über den Zustand nach dem Tode, und die Vorzüge der christlichen Religionslehre in diesem Punkte vorgetragen, wird nun Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr die Gründe für den Glauben an Unsterblichkeit, und den Werth und Einfluß derselben auf das Leben in's Licht setzen.

## VII. Rechtswissenschaft.

Der Collegienrath und Professor Buhle wird Montags, Dienstags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr seine Zuhörer die Institutionen des Römischen Rechts nach dem Waldeck'schen Lehrbuche übersehen lassen, insbesondere die juristischlateinische Terminologie, und cursorisch den wissenschaftlichen Inhalt erläutern; um dadurch zur desto zweckmäßigeren Benützung eines ausführlicheren Vortrags über die Institutionen vorzubereiten.



### VIII. Mathematische Wissenschaften.

Der Hofrath und Professor Hellwig wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr die Allgemeine Mathematik nach seinem Lehrbuche fortsetzen; und Dienstags und Freitags in den nämlichen Stunden den Nutzen der in dem geendigten Semester vorgetragenen Theorie der Gleichungen durch Auflösung verschiedener Aufgaben anschaulicher machen.

Mittwochs und Sonnabends wird er von 9 bis 10 Uhr die Algebra angewendet auf geometrische Gegenstände seinen dazu gehörig vorbereiteten Zuhörern vortragen.

Der Obristlieutenant Schönhut wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr die theoretische Geometrie fortsetzen und endigen.

Mittwochs und Sonnabends wird er in denselben Stunden die theoretische Geometrie auf die praktische anwenden, und Anleitung zu allen dabei vorkommenden Rechnungen geben.

Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr wird er den Geübtern die Mechanik vortragen.

Dienstags und Freitags in denselben Stunden giebt er Anleitung zur Zeichnung aller Arten von Rißen, welches in der ausübenden Geometrie so nothwendig ist.

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden trägt er die Kriegswissenschaften vor, und giebt auch Anleitung zur Verfertigung der in die Befestigungskunst, Artillerie u. w. einschlagenden Riße.

So lange es die Witterung erlaubt, führt er seine Zuhörer an gewissen Tagen auf das Feld, und zeigt ihnen den Gebrauch der vornehmsten Feldmeßinstrumente, in Aufnahme kleiner Gegenden.

Der Professor Gelpke wird Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr die populäre Astronomie nach seiner „Anleitung über die populäre Himmels- und Erdkunde“ vortragen, und damit Beobachtungen des Himmels und der planetarischen Weltkörper durch das Shortsche und sein achtfußiges Herschelsches Spiegelteleskop und Höhen- und Erdmessungen mit seinem Hadleyschen Spiegelsextanten verbinden.

Montags und Donnerstags von 1 bis 2 Uhr wird er die praktischen Uebungen in der Buchstabenrechnung und Algebra nach seiner

„Anweisung zu einer gründlichen Buchstabenrechnung“ mit einem Theile seiner Zuhörer fortsetzen, und mit einem andern Theile derselben wieder anfangen.

Sonnabends von 1 bis 2 Uhr wird er das Glasschleifen lehren, und dabei eine kurze Anleitung über die Brechungsgesetze der Lichtstrahlen mittheilen.

Auch wird er den Geübtern in der Mathematik in einer ihm passenden Stunde die astronomischen Berechnungen vortragen.

Der Baucommissair Rahnt wird Dienstags und Freitags von 9 bis 11 Uhr die Architektur und Baukunst der Alten, nach Stieglitz Handbuche vom J. 1796 lehren.

Donnerstags in denselben Stunden wird er in Landbauweisen nach Gilly und Meinert; in der Mühlenbaukunst nach Neumann; und in der Maschinenlehre nach E. S. H. Kunze vom J. 1796 mit Hinweisung auf Modelle Unterricht ertheilen.

### IX. Naturwissenschaft.

Der Hofrath und Professor Hellwig wird Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr die Anfangsgründe der Botanik nach dem Linnéischen Systeme vortragen.

Der Professor Fricke wird Montags und Dienstags von 3 bis 5 Uhr die Experimentalphysik; und Donnerstags und Freitags in denselben Stunden allgemeine Chemie, von Versuchen begleitet, vortragen.

Die Stunden für die Beschäftigungen im Laboratorio werden mit denen seiner Zuhörer, welche Theil daran zu nehmen wünschen, verabredet.

Wenn die Zeit es verstattet, so wird er in der letzten Hälfte des Semesters die Metallurgie abhandeln, und mit den nöthigen Versuchen erläutern.

Das physikalische Cabinet des Collegii, welches igt schon eine bedeutende Sammlung physikalischer und chemischer Instrumente besitzt, die sich in Hinsicht auf den Unterricht der Vollständigkeit immer mehr nähert, wird er zu Zeiten seinen Zuhörern öffnen, sie mit den Werkzeugen genauer bekannt machen, als in den Vorlesungen geschehen kann, und zugleich diese



Gelegenheit benutzen, sich über Gegenstände der Naturkunde mit ihnen zu unterhalten.

## X. Handelswissenschaft und Fabrikenkunde.

Der Professor Kunz wird den Cursus über die Technologie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr fortsetzen und beenden; hingegen die Handelstheorie Montags und Donnerstags von 2 bis 3, und die Commerzgeographie Dienstags und Freitags in eben den Stunden wieder anfangen und fortsetzen.

## XI. Künste.

Der Obercommissair Nammelsberg wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Unterricht im Zeichnen ertheilen von 2 bis 3 Uhr, und dabei den Kupferstecher und Zeichenlehrer Schröder zum Gehülfen haben, der auch zum Zeichnen mit der Feder anweist.

Der Fechtmeister Prössel wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Unterricht im Fechten, und Mittwochs und Sonnabends im Voltigiren geben, von 3 bis 4 Uhr.

Bibl. d. TU.  
Braunschweig

## Zur Nachricht.

1. Den Landeskindern ist die Besuchung des Collegii Carolini durch eine Herzogl. Verordnung vom 29<sup>ten</sup> Sept. 1777 zur Pflicht gemacht.
2. Für die Theilnahme an dem hier angekündigten öffentlichen Unterrichte in Wissenschaften, Sprachen, Künsten und Uebungen hat jeder Studierende halbjährlich 25 Thaler in grober Conventions-Münze für die Casse des Collegii an den Collegienrath Buhle, gegen Quittung desselben, im Voraus zu entrichten.
3. Die weniger begüterten Landesfinder, wenn sie sonst zur Benützung der Lehrvorträge gehörig vorbereitet sind, und darüber Attestate beibringen können, haben ihre Gesuche um Verminderung oder gänzliche Erlassung jener festgesetzten Summe an das Fürstl. Geheime-Raths-Collegium einzusenden, welches nach Befinden der Umstände darüber entscheiden wird. Diejenigen, welche sie schon ein halbes Jahr genossen haben, und die Verlängerung derselben suchen, haben sich an das Fürstl. Directorium des Collegii Carolini zu wenden.
4. In den Künsten und Geschicklichkeiten, die sich mehr für Privat-Unterricht als öffentliche Unterweisung eignen, als: Vocal- und Instrumental-Musik, Mahlen, Reiten, Tanzen, Drechseln etc., hat Braunschweig mehrere geschickte Lehrer aufzuweisen, durch deren Unterricht besonders diejenigen, die schon den ersten Grund gelegt haben, sich noch weiter ausbilden können.
5. Die Bibliothek des Collegii, die durch erhaltene und noch zu erwartende Bereicherungen den Zwecken des Instituts immer mehr entspre-



chen wird, kann von den Studirenden, zur Beförderung des eignen Studiums und zur Erwerbung der so nöthigen Bücherkenntniß, gebraucht werden.

6. Mit hoher Genehmigung sollen auch die Kunst- und Naturalienschätze des Fürstl. Museum's zur Beförderung der Kenntnisse und zur Bildung des Geschmacks der auf dem Collegio Studirenden benützt werden können. Der Director des Museum's, Hofrath **Emperius**, wird, wie bisher, den Lehrern und Studirenden, so wie allen hiesigen Gelehrten und Kunstfreunden, das Museum in diesem Winterhalbenjahre Mittwoch von 11 bis 1 Uhr öffnen; und wird denen, die dort lesen, zeichnen, Kupferwerke, Kunstfachen und Naturalien genauer studiren wollen, diese Beschäftigungen zu erleichtern suchen. Seltene und kostbare Kupferwerke und Kunstfachen 2c. können jedoch nicht ohne besondere höhere Erlaubniß vom Museum verliehen werden.
7. Diejenigen Studirenden, welche auf das Collegium aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Collegienrathe und Professor **Buhle**, als Syndikus des Collegii, im Hause N<sup>ro</sup>. 1299 an der Reichenstraße zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden ihre Briefe postfrei an denselben zu richten. Einheimische haben auch noch Zeugnisse ihres Fleißes und Wohlverhaltens von ihren bisherigen Lehrern beizubringen.
8. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 23<sup>ten</sup> October festgesetzt.



**2013** 010



